

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 89: Wanted: Kenta

Unsere Freunde Takeshi, Jeff und Kira sind knapp einer Katastrophe in einer von Geist-Pokémon bewohnten Villa entgangen, nachdem ein Zobiris Kira hypnotisiert und ihn unter seine Kontrolle gebracht hatte. Am Ende schaffte es unser Held Takeshi aber, die Geist-Pokémon zu besänftigen und sich mit Zobiris zu versöhnen. Nachdem dies überstanden ist, sind unsere Freunde nun wieder auf dem Weg zu ihrem nächsten Ziel: Baumhausen City. Doch zurzeit sind sie nicht allein, denn sie sind in Begleitung eines hübschen Mädchens namens Marina Sugiyaki. Sie und Jeff lernten sich beide in der Geister-Villa kennen und waren dort unfreiwillig Gefangene. Seit dieses Abenteuer überstanden ist, haben sich unsere Freunde natürlich gegenseitig vorgestellt und jeder hat ein bisschen von sich erzählt. Momentan befinden sich unsere Freunde und Marina auf einem riesigen Feld mit schönen Gräsern, auf dem sie gerade Rast machen. Jeff hat für alle etwas leckeres gekocht und so sind alle gerade munter am Essen.

„Mhmh...WOW! Du bist ein Spitzenkoch, Jeff. Wann hab ich das letzte Mal so göttlich gespeist?“, schwärmte Marina begeistert von Jeffs Kochkünsten, woraufhin dieser sich beschämt am Hinterkopf kratzte und geschmeichelt erwiderte „Ach, hahaha! Zuviel der Ehre. Rrhh...“, bis er auf einmal energisch seine rechte Faust ballte und eine blöde Fratze zog, wobei er völlig übertrieben rief: „Jiaaah! Master Jeff ist immer zur Stelle. Egal, wie hart der Weg ist. Ich versorge die Mannschaft immer mit Essen, egal wann. Mir kommt niemand mit leerem Magen davon. Jahahaha!“ „Hahaha! Schalt nen Gang runter, Jeff!“, forderte Kira darauf fröhlich lachend aufgrund von Jeffs peinlichem Auftritt.

Währenddessen fasste sich Takeshi erschöpft und erleichtert zugleich an seinen prall gefüllten Bauch und sagte stark ausatmend: „Ahhh...Mann, das war wieder köstlich...Marina, also versteh ich das richtig? Du stammst aus Neuborkia und hast echt die Orden in Johto gesammelt? Und jetzt strebst du die Hoenn-Liga an?“ Marina nickte daraufhin zustimmend und erwiderte: „Ganz genau, Takeshi. Aber ich war zu ungeschickt...Zuerst ist mein bester Freund als Trainer losgezogen. Ein Mensch, den ich wirklich sehr, sehr gern habe...“ Jeff bemerkte nun, wie Marina zunehmend rot im Gesicht wurde, weswegen er verwundert fragte: „Nanu? Wieso wirst du denn rot, Marina?“ Ganz entsetzt schaute Marina Jeff daraufhin an und quietschte ganz beschämt: „Hä? Was? Ich, äh...Ach, alles in Ordnung. Wo war ich stehen geblieben? Äh, hehehe...Also dieser Junge zog los und ich beschloss, auf ihn zu warten, bis er eines

Tages von der Johto-Liga zurückkehren würde. Ich wollte zu Hause in Neuborkia vor mich hin trainieren, doch nach einem Vierteljahr beschloss ich, auch loszuziehen in die weite Johto-Region, um eine Pokémon-Meisterin zu werden. Ich wollte meinem Freund beweisen, was ich als Trainerin drauf hatte. Doch ich bin zu spät losgezogen. Als ich alle 8 Orden hatte, war die Johto-Liga-Silberkonferenz bereits vorbei...Ach, Mann...*seufz**

Takeshi: „Äh...Oh, das ist ziemlich hart. Das tut mir Leid, Marina...Ich kann mir auch nichts schlimmeres vorstellen, als die Orden zu sammeln und dann das jährliche Treffen der Pokémon-Liga zu verpassen. Was hast du danach gemacht?“ „Na ja, ich bin erst mal nach Neuborkia zurückgegangen und habe mit Professor Lind darüber gesprochen, was ich am besten tun sollte...“, erklärte Marina, woraufhin Takeshi ganz begeistert fragte: „Wow...Du kennst Professor Lind auch?“ Marina nickte infolgedessen und meinte: „Na klar. Von ihm habe ich vor Jahren mein Karnimani erhalten. Aber was heißt ‚auch‘? Kennst du etwa Professor Lind?“ Takeshi nickte daraufhin und erklärte: „Und ob...Äh, habe ich vergessen, es zu erwähnen? Eigentlich stamme ich auch aus Neuborkia, nur meine Mutter und ich wohnen jetzt in Wurzelheim. Wir sind vor etwas mehr als einem halben Jahr umgezogen.“ Ganz erstaunt schrie Marina daraufhin auf „Waaas? Im Ernst? Es wundert mich, dass wir beide uns nie kennen gelernt haben, Takeshi. Neuborkia ist klein.“, woraufhin Takeshi zustimmend meinte: „Oh ja. Da hast du Recht. Ich kenne noch jemanden aus Neuborkia, den ich zur damaligen Zeit nur total flüchtig kannte, vor mehreren Monaten aber hier in Hoenn wiedergetroffen und mich mit ihm angefreundet habe.“ Marina: „Ach ja? Ist ja cool. Und wer ist es? Vielleicht kenn ich ihn ja.“ Takeshi rieb sich infolgedessen stolz lächelnd mit dem Zeigefinger unter der Nase und kündigte kichernd an: „Hehehe...Du wirst erstaunt sein. Er ist kein unbeschriebenes Blatt.“ Von Wut und Neid zugleich gepackt, schaute Jeff Takeshi nun grimmig an und grummelte genervt: „Rrhh...Pah! Willst du jetzt damit angeben, dass du mit ihm persönlich befreundet bist? Du Trottel hast dir damals nicht mal ein Autogramm von ihm geholt. Das ist echt peinlich...“ „Äh, hehehe...Gnade, Jeff...Keine Sorge! Du lernst ihn sicher auch noch kennen.“, versuchte Takeshi vergeblich, seinen Freund zu verträsten, woraufhin Marina Takeshi voller Neugier ansah und forderte: „Jetzt sag schon! Von wem sprichst du? Und wieso sagt Jeff, dass du dir von ihm ein Autogramm hättest holen sollen?“

Takeshi hob daraufhin auf belehrende Weise seinen linken Zeigefinger an und erklärte ganz gelassen: „Na ja, ganz einfach...Die Person, mit der ich befreundet bin, ist kein geringerer als der aktuelle Pokémon-Meister aus Johto: Kenta Yamamoto.“ „Ke...KENTA? Du hast MEINEN Kenta hier in Hoenn getroffen?“, fragte Marina nun sichtlich erschrocken und verwundert, woraufhin Takeshi zustimmend nickte und meinte: „Yep, ganz genau. Äh...Wie jetzt? Dein Kenta?“ Ganz nervös und beschämt zugleich fuchtelte Marina nun wie verrückt mit den Armen herum und sagte dabei zögerlich: „Ähm...Äh, vergiss, was ich sagte! Wann und wo hast du ihn getroffen? Sag schon! Raus mit der Sprache!“ Mit einem Lächeln auf den Lippen erwiderte Takeshi darauf: „Hehehe...Immer mit der Ruhe! Was ist denn mit dir los, Marina? Ich habe Kenta vor vielen Monaten in Graphitport City getroffen, als er von einer riesigen Fangemeinde gejagt wurde. Ich hab ihm geholfen, abzuhaue. Es ist lange her, aber den Tag werde ich nie vergessen.“

Marina schloss nun die Augen und fasste sich anschließend mit ihrer linken Hand an

ihr Herz. Sie lächelte dabei sanft und wurde etwas rot im Gesicht, wobei sie ganz leise flüsterte: „Kenta...Du bist wirklich...hier. In Hoenn...Bin ich froh...“ „Alles in Ordnung, Marina?“, fragte Kira nun ziemlich verwundert, woraufhin Marina ganz plötzlich aufschreckte und zögerlich erwiderte: „Hä? Was? Äh, ja, alles klar...Danke der Nachfrage, Kira.“

Jeff schaute Marina derweil mit einem prüfenden Blick an, bis er auf einmal mit dem Finger auf sie zeigte und forderte: „Jetzt aber mal Klartext, Marina! Es ist doch wohl offensichtlich, dass du Kenta kennst.“ Infolgedessen rieb sich Marina etwas beschämt am Hinterkopf und erklärte: „Äh, ja. Klar kenne ich ihn. Er ist der Junge, von dem ich sprach...auf den ich warten wollte, bis er von der Pokémon-Liga zurück ist. Als ich damals Johto unsicher machte, wollte ich nicht nur Pokémon-Meisterin werden, sondern auch ihn wiedersehen. Mehr oder weniger zufällig traf ich ihn und einen anderen, guten Freund irgendwo in Johto wieder. Wir drei wurden in ein echtes Abenteuer verwickelt. Wir mussten ein wildes Raikou vor Team Rocket beschützen...Am Ende haben wir uns sogar mit ihm angefreundet...Hihhi...“

Ziemlich überrascht fragte Takeshi daraufhin: „Was? Ihr habt ein wildes Raikou gerettet? Ob es das Raikou ist, das ich damals sah?“ „Was? Was sagst du da, Takeshi?“, wurde Jeff auf einmal ganz hellhörig, während Kira sogar mit den Fäusten auf den Boden schlug und ungläubig fragte: „Soll das heißen, du bist einem Raikou begegnet?“ Takeshi schaute seine beiden Freunde daraufhin ganz bescheiden an und erklärte: „Ja...Das ist aber schon einige Monate her. Kira, dir waren wir noch gar nicht begegnet zu der Zeit. Es war in jener Nacht, kurz vor meinem Revanchekampf in Malvenfroh City. In der Nacht, in der Tojo mich angegriffen hat und in der ich dir, Jeff, alles über Tojo erzählt habe. Kurz bevor er auftauchte, habe ich ein wildes Raikou in den Büschen gesehen, bis es plötzlich spurlos verschwand. Erinnerst du dich noch, Moorabbel? Da warst du noch ein Hydropi.“ „Abbel! Moorabbel!“, erwiderte Moorabbel fröhlich nickend.

Marina: „Wow...Wie cool. Ich denke, dann kennen wir wohl das gleiche Raikou.“ „Tja, scheint so...Marina, erzähl mir lieber, wie es weiterging!“, brannte Takeshi vor Neugier, woraufhin Marina schließlich mit ihrer Geschichte fortfuhr: „Ähm, okay. Seit der Sache mit Raikou habe ich Kenta und meinen anderen Freund nicht mehr wiedergesehen. Wir haben nur ganz selten über unseren PokéCom Kontakt gehabt. Als ich das Pokémon-Liga-Treffen verpasst hatte, war ich völlig perplex, als ich in der Zeitung las, dass Kenta Pokémon-Meister geworden war. Ich ging zurück nach Neuborkia und erfuhr von Professor Lind, dass Kenta seitdem auch kurz da gewesen ist, sich dann aber wieder zu einer neuen Reise aufgemacht hat. Kenta sagte Professor Lind nichts genaues, aber der Professor hatte mitbekommen, wie Kenta irgendwas über die Hoenn-Region gebrabbelt hatte. Daher nahmen der Professor und ich an, dass Kenta nach Hoenn gereist ist. Ich bin hier, um die Orden dieser Region zu sammeln und diesmal bei der Pokémon-Liga dabei zu sein. Ich will unbedingt Kenta wiedertreffen, koste es, was es wolle.“

Takeshi rieb sich nun keck lächelnd mit dem Finger unter der Nase und erwiderte: „Verstehe...Hehehe...Ich hab mir damals auch geschworen, Kenta eines Tages wieder zu begegnen. Als er sich von mir verabschiedete, sagte er, dass wir uns spätestens in der Hoenn-Liga wiedersehen würden.“ Marina nickte daraufhin verständnisvoll und sagte: „Ich hoffe auch so sehr, dass ich ihn spätestens dort finde. Und um das zu erreichen, muss ich alles geben, um alle Orden zu erringen!“ „Wie viele hast du denn

bereits?", fragte Takeshi nun interessiert, woraufhin Marina antwortete: „Ich habe zurzeit 5 Orden.“

Ziemlich erstaunt fragte Jeff daraufhin „Was? Im Ernst? Das ist genau die gleiche Anzahl an Orden, die Takeshi auch hat.“, wohingegen Marina ganz bescheiden erwiderte: „Wirklich? Dann musst du ziemlich gut sein, Takeshi!“ Takeshi nickte daraufhin zustimmend und bemerkte dabei: „Das gleiche kann man von dir sagen...Hm...Hahaha! Hey, Marina! Was hältst du von einem Kampf? Du gegen mich.“ Marina schaute Takeshi nun ganz verdutzt an und fragte: „Meinst du das ernst? Hm...Hihi. Warum eigentlich nicht? Abgemacht. Wie wäre es mit einem 2-gegen-2-Match?“ Takeshi nickte daraufhin sichtlich zufrieden und entgegnete: „Ist gebongt. Dann lass uns keine Zeit verlieren, hahaha! Endlich wieder ein Kampf gegen jemanden, der es mir richtig schwer machen wird.“ Kira schaute die beiden Kontrahenten daraufhin vortrefflich lächelnd an und meinte: „Ihr könnt's wohl kaum erwarten, was? Nun gut. Dann werde ich mal den Schiedsrichter spielen. Auf geht's!“

Rasch standen unsere Freunde auf. Während Jeff schnell das Geschirr einpackte, stellten sich Takeshi und Marina schon einmal mit mehreren Metern Abstand voneinander auf, während sich Kira an die Seite stellte. Nachdem Jeff fertig war, stellte er sich zusammen mit Moorabbel neben Kira.

Dieser erklärte nun lautstark: „Das wird ein Pokémon-Kampf zwischen Takeshi und Marina. Jedem von euch ist es erlaubt, 2 Pokémon einzusetzen. Fangt an!“ Takeshi zückte daraufhin einen Pokéball und rief voller Entschlossenheit: „Auf geht's! Kurz und schmerzlos. Jetzt kommt dein Einsatz, Pudox. Los!“ Takeshi warf nun gewaltvoll einen Pokéball nach vorne, aus dem sein Pudox kam, welches fröhlich „Pudox! Puuu!“ rief. Marina schaute Takeshis Pokémon derweil ehrgeizig an und sagte: „Na dann wollen wir mal. Komm raus, Muu-chan!“

Während Marina plötzlich mit ihrem Pokéball in der Hand eine Pirouette drehte, guckte Takeshi total dämlich drein und fragte verwirrt: „Äh...Muu-chan?“ Nachdem Marina stehen geblieben war, warf sie elegant ihren Pokéball vor Pudox, der sich prompt öffnete. Heraus kam ein süß lächelndes Traunfugil, welches putzmunter „Traun! Traunfugil!“ rief.

„Aha...Das ist...Muu-chan? Ein Spitzname, hä?“, stellte Takeshi etwas verdutzt fest, worauf Marina mit einem ganz begeisterten Blick entgegnete: „Ganz genau. Ist es nicht zuckersüß? Ich besitze es schon so lange. Ha! Und wir sind entschlossen, diesen Kampf zu gewinnen, stimmt's, Muu-chan?“ „Traaaauun!“, erwiderte Muu-chan darauf ebenso zielstrebig wie ihre Trainerin.

Takeshi stand derweil mit einem nachdenklichen Blick da und murmelte: „Mal sehen, was Pokédex dazu sagt...“ Takeshi zückte nun rasch seinen Pokédex, der ihm folgende Informationen zu Marinas Pokémon gab: „Traunfugil, Kreischer. Traunfugil erschreckt Menschen mit einem markerschütternden Schrei. Dieses Pokémon verwendet seine roten Kraftfelder dazu, die Ängste seiner Feinde aufzunehmen und sie in Nahrung umzuwandeln.“

Nachdem er seinen Pokédex wieder verstaut hatte, sagte Takeshi fordernd: „Aha...Na dann strengt euch mal an! Hehe...Wir sind nur schwer zu schlagen.“ Mit leiser Stimme murmelte Marina daraufhin jedoch schon siegessicher vor sich hin: „Takeshi wird sich wundern. Wenn er Käfer- und Gift-Attacken einsetzt, ist er bei uns an der falschen Adresse. Ich bin im Vorteil.“ Kira schaute die beiden Kontrahenten daraufhin ein letztes Mal prüfend an und fragte dann lautstark: „Alles bereit? Dann los!“

Takeshi: „Los, Pudox! Giftstachel!“ „Puuu!“, rief Pudox daraufhin energisch und visierte sofort seinen Gegner an, wohingegen Marina energisch befahl: „Los, Muu-chan! Setz Seher ein!“ Marinas Traunfugil konzentrierte sich nun stark und seine Augen begannen, dunkel zu leuchten. Pudox schlug unterdessen unentwegt mit den Flügeln und schoss aus diesen Unmengen von Giftstacheln ab, die rasend schnell auf Traunfugil zuflogen.

Unterdessen schauten Kira und Jeff völlig verdutzt. „Was macht er denn da? Soweit ich weiß, sind Gift-Attacken uneffektiv gegen Geist-Pokémon.“, wunderte sich Jeff sehr über die Attackenwahl von Takeshi, woraufhin Kira meinte: „Das ist auch so. Aber sieh es mal so! Takeshi ist noch lange nicht perfekt. Er hat auch noch ne Menge zu lernen.“

Traunfugil hatte nun, nach dem Einsatz der Seher-Attacke, keine Zeit mehr zum Ausweichen und wurde von allen Giftstacheln getroffen. Doch es wich nur ganz leicht zurück und schien kaum Schmerzen zu verspüren. Unsicher befahl Takeshi seinem Pudox anschließend, die Attacke abubrechen, und sagte dann überrascht: „Äh? Das zeigt kaum Wirkung. Na gut. Versuch's mit Blutsauger!“ Pudox flog nun energisch auf Traunfugil zu und machte sich bereit, ihm die Kraft auszusaugen, woraufhin Marina jedoch sofort konterte: „Muu-chan! Spukball-Attacke!“ „Traun! Traun...fuuugiil!“, schrie Traunfugil daraufhin energisch und erzeugte einen lila-schwarzen Energieball vor seinem Körper, den es sofort nach vorne hin abfeuerte. Pudox, welches noch in vollem Flug war, konnte nicht mehr ausweichen und wurde mit aller Wucht getroffen. Schmerzvoll schrie es aufgrund dessen „Puuudooox!“ und fiel verletzt zu Boden.

„Ahhh! Pudox, nein! Ist alles okay mit dir, Kumpel?“, fragte Takeshi ziemlich besorgt, während Pudox mit erschöpft klingender Stimme „Pu...Pudox!“ sagte. Pudox flog nun geschwächt wieder in die Luft, was Marina mit einem neckischen Lächeln aufnahm. „Dein Pudox sollte lieber aufgeben!“, meinte sie ganz einfach, woraufhin Takeshi ganz empört dreinschaute und erwiderte: „Tse...Aufgeben? Kommt gar nicht in Frage. Meine Pokémon und ich sind echte Kämpfernaturen. Aufgeben ist keine Option für uns. Und jetzt lass uns weitermachen! Pudox, Tackle!“

Pudox flog nun wieder rasend schnell auf Traunfugil zu, welches sich anfangs sehr erschreckte. Als Pudox dann jedoch gegen Traunfugils Körper flog und abprallte, lachten Marina und ihr Pokémon hämisch. „Hahaha! Das war wohl nichts, Takeshi. Mit Normal-Attacken kannst du gegen Geist-Pokémon rein gar nichts ausrichten.“, stellte Marina dabei klar, während sich auf Takeshis Gesicht ein großer Schock breit machte, bis er schließlich verbissen sagte: „Gaahh! Stimmt ja...Hab ich doch glatt vergessen...Grrr, aber zieht mich hier nicht auf! Ich brauche sicherlich keine Nachhilfestunde, wenn ihr das denkt.“ „Wenn dein Pudox besiegt ist, siehst du das vielleicht etwas anders. Schau mal!“, deutete Marina auf etwas ganz bestimmtes hin. Direkt hinter Pudox tauchte nämlich aus dem Nichts urplötzlich ein blau-weißlicher Strahl aus dem Nichts auf, der rasend schnell auf es zuflog. Takeshi schaute daraufhin ganz entsetzt aus und rief erschrocken: „Ahhh! Was ist das? Ausweichen, Pudox!“ Pudox, welches nicht wusste, was geschehen war, drehte sich zunächst um, wurde dann jedoch mit voller Kraft von dem Strahl erwischt, weswegen es schmerzerfüllt aufschrie: „Puuudooox!“

Pudox war nun so gut wie besiegt. Es flog zwar noch in der Luft, drohte aber jeden Moment vor Kraftverlust zu Boden zu stürzen. Takeshi schaute indessen Marina ganz

verbissen an und knurrte unzufrieden: „Gh, gh...Die Seher-Attacke, richtig?“ Marina rieb sich infolgedessen siegesgewiss mit dem Zeigefinger unter der Nase und erwiderte: „Schlaues Kerlchen. So ne Attacke macht sich immer gut, weil sie unvorbereitet auftaucht. Spitze, Muu-chan.“ „Traun! Traunfugil!“, erwiderte Muu-chan darauf mit einem zuckersüßen und zufriedenen Lächeln. Takeshi sah sein Pokémon derweil voller Ernst an und sagte: „Gh, gh...Pudox ist am Ende. Aber eine Attacke haben wir noch für euch. Pudox, Psystrahl!“

Pudox, dem vor Erschöpfung schon fast die Augen zufielen, sammelte nun noch einmal seine letzte Kraft und sagte erschöpft: „Dox...Pu...dox...*energisch* Puuuuu!“ Pudox richtete nun seine Augen mit einem bösen Blick auf Traunfugil, welches aufgrund dessen etwas nervös wurde. Dann auf einmal schoss Pudox aus seinen Augen einen buntgefärbten Strahl ab, der Traunfugil voll erwischte. „Fuuugiiii!“, schrie Muu-chan dabei schmerzerfüllt, während Marina ganz entsetzt „Nein! Muu-chan!“ rief. Nach dem Psystrahl schwebte Traunfugil völlig desorientiert in der Luft herum, weil die Attacke es verwirrt hatte. Als Marina dies bemerkte, ballte sie vor Wut ihre Fäuste und biss die Zähne zusammen, wobei sie verunsichert fluchte: „Nein! So ein Mist. Mein Pokémon ist verwirrt.“

Doch das war das auch einzige, was Pudox noch erreichen konnte, denn es fiel nur kurz darauf zu Boden und war K.O. Takeshi richtete seinen Pokéball auf es und lächelte dabei, während er trotz des Verlustes zufrieden sagte: „Du hast alles gegeben, danke. Ruh dich aus, Pudox!“ Takeshi holte Pudox nun in den Pokéball zurück. Anschließend zückte er schon einen neuen. Kira zeigte indessen mit seinem rechten Arm in Richtung Marina und erklärte lautstark: „Traunfugil hat Pudox kampfunfähig gemacht. Damit steht es 1:0 für Marina.“

„Haha! Wir sind ziemlich gut, nicht wahr?“, wollte Marina eine Bestätigung ihrer trainerischen Fähigkeiten hören, woraufhin Takeshi sie jedoch mit einem ernsten, zielstrebigem Blick ansah und zustimmend meinte: „Und ob...So macht es gleich doppelt Spaß.“ Sichtlich verblüfft über solch eine Antwort fragte Marina daraufhin „Was? Wie meinst du das, Takeshi? Du bist doch am Verlieren.“, woraufhin Takeshi jedoch völlig sorglos erwiderte: „Na und? Wenn ich zurück liege, laufe ich zu Höchstform auf. Außerdem macht das den Kampf sehr viel spannender. Also, mach dich bereit für mein nächstes Pokémon! Frizelbliz, ich wähle dich!“

Takeshi warf nun energisch seinen Pokéball nach vorne, dem sein Frizelbliz entsprang. „Bliiz!“, rief es kurz nach seinem Einsatz voller Kampfeslustig, woraufhin Kira den Kampf schließlich wieder freigab: „Takeshi hat Frizelbliz gewählt. Der Kampf kann weitergehen.“

„Los, Muu-chan! Psystrahl!“, forderte Marina nun ganz energisch und ergriff somit die Initiative. Doch Marinas Befehl sollte letztendlich nicht in die Tat umgesetzt werden. Traunfugil flog nämlich immer noch perplex durch die Luft, bis es plötzlich ganz nah an Frizelbliz heranflog und dann wie wild seinen Kopf gegen den Boden hämmerte. Sichtlich irritiert sagte sie daraufhin „Wuah! Muu-chan, was machst du denn da?“, während Muu-chan wie wild „Traun, traun, traun!“ rief. Indessen legte Takeshi ein sichtlich zufriedenes Gesicht auf und meinte: „Tja, Pudox' Einsatz war nicht umsonst. Schon blöd, wenn das eigene Pokémon verwirrt ist und sich selbst verletzt, was? Frizelbliz, beende es mit Donner!“

Frizelbliz ging nun ganz entspannt und lächelnd auf Traunfugil zu. In dem Moment, in dem Traunfugil erneut seinen Kopf gegen den Boden schlug, packte Frizelbliz es mit der rechten Pfote am Kopf und hielt es fest, woraufhin Muu-chan wild rumzuzappeln

begann und panisch „Traauun! Traunfugil!“ schrie. „Bliz, bliz! Frizel! Bliiiiiiz!“ rief Frizelbliz daraufhin energiegeladen und entfesselte einen gewaltigen Donner, der Traunfugil völlig unter Strom setzte. Dadurch, dass Frizelbliz Traunfugil am Kopf fest hielt, wurde der Donner durch den direkten Körperkontakt nur noch verstärkt. Traunfugil fing bereits an, zu qualmen, bis es schließlich eine Explosion gab und Traunfugil ohnmächtig genau vor Marinas Füße flog. Erschöpft kam aus Traunfugils Mund nur noch ein leises, schwaches: „Traun.....fugil...“ Marina: „Uuaahh! Muu-chan! Was haben sie mit dir gemacht? Komm zurück!“ Marina hielt nun ihren Pokéball auf Traunfugil gerichtet und holte es zurück.

Unterdessen hielt Kira seinen linken Arm auf Takeshi gerichtet und erklärte lautstark: „Frizelbliz hat Traunfugil besiegt. Somit steht es 1:1. Marina, wähle dein letztes Pokémon!“

Marina stand nun etwas ratlos da und schien zu überlegen. Takeshi rieb sich unterdessen mit dem Zeigefinger zufrieden unter der Nase und lächelte kampfeslustig, während er auf freche, neckische Weise fragte: „Haha...Was ist? Willst du aufgeben?“ Marina zeigte daraufhin ganz naiv auf sich selbst und fragte ganz verwundert: „Hm...Was? Ich? Wo denkst du hin? *nuschelnd* Hm...Welches Pokémon soll ich einsetzen? Tyracroc ist Frizelbliz unterlegen, aber es war mein aller erstes Pokémon. Zu ihm habe ich am meisten Vertrauen. Pummeluff wäre zwar eine neutrale Wahl, aber Frizelbliz hat Muu-chan mit nur einer Attacke besiegt. Na gut...Ich muss es wagen! *lautstark* Tyracroc, los!“

Marina warf nun einen Pokéball nach vorne, aus dem ein Tyracroc lautstark „Tyyyraaa!“ brüllend erschien. Nachdem es heraus gekommen war, nahmen sowohl Tyracroc als auch seine Trainerin die gleiche Pose ein. Die rechte Hand stemmten sie in die Hüfte und den linken Arm hielten sie mit geballter Faust nach oben. „Ha! Auf zum Sieg, Tyracroc!“, ermutigte Marina ihr Pokémon noch, woraufhin Tyracroc ganz entschlossen sagte: „Tyra! Tyracroc!“

Unterdessen schaute Takeshi ganz begeistert aus, weil er noch nie ein Tyracroc so hautnah gesehen hatte, und sagte sichtlich beeindruckt: „Wow...Wie cool. Ein Tyracroc. Als ich noch in Neuborkia gewohnt habe, habe ich mir nichts sehnlicher gewünscht, als ein Karnimani. Das wäre echt das beste, so ein Pokémon zu haben und es zu Tyracroc und Impergator weiterentwickeln zu können.“ Kaum hatte Takeshi dies gesagt, raste plötzlich rasend schnell eine Aquaknarre auf ihn zu, die ihn mitten im Gesicht traf. Völlig verblüfft und mit nassem Gesicht stand er ganz bedröppelt da, bis er merkte, dass Moorabbel ihn attackiert hatte und beleidigt wegschaute. Mit schlechtem Gewissen sagte Takeshi daraufhin: „Äh...Moorabbel? Hey, Kumpel! So war das nicht gemeint. Das sollte nicht heißen, dass ich ein Karnimani lieber hätte als dich...So, jetzt muss ich Tyracroc aber mal unter die Lupe nehmen!“

Takeshi zückte nun schnell seinen Pokédex, der ihm folgende Informationen lieferte: „Tyracroc, Großmaul. Wenn Tyracroc einen Feind mit seinen Kiefern eingeklemmt hat, lässt es ihn nicht mehr los. Da seine Zahnspitzen wie Angelhaken gebogen sind, kann man sie nicht mehr entfernen, wenn sie sich verfangen haben.“ Takeshi steckte den Pokédex nun wieder weg und Kira erhob das Wort: „So, genug geschwätzt. Der letzte Kampf wird zwischen Tyracroc und Frizelbliz ausgetragen. Fangt an!“

Marina zeigte nun energisch mit dem Finger auf Frizelbliz und befahl ihrem Tyracroc, es mit der Aquaknarre anzugreifen. Sofort reagierte Tyracroc und feuerte aus seinem Mund einen riesigen Wasserstrahl ab. Takeshi befahl Frizelbliz, auszuweichen, doch

bevor es zur Seite springen konnte, wurde es voll von der Aquaknarre erfasst und gegen einen Baum geschleudert. Trotz Schmerzen stand Frizelbliz durch motivierende Worte von Takeshi recht schnell wieder auf und kämpfte weiter. Als nächstes befahl Takeshi Frizelbliz, Tyracroc mit einem Donnerschock zu attackieren. Tyracroc konnte dem Angriff anfangs noch ausweichen, indem es in die Luft sprang, doch es hatte nicht damit gerechnet, dass Frizelbliz den Donnerschock umlenken kann. Prompt lenkte Frizelbliz den Donnerschock also nach oben in die Luft, wo Tyracroc voll unter Strom gesetzt wurde.

Nach der Attacke fiel es erschöpft zu Boden und qualmte wegen der hohen Elektrizität von Frizelbliz' Donnerschock. Als Marina nun eine Schlitzer-Attacke befahl, rannte Tyracroc mit geschärften Krallen auf Frizelbliz zu und machte sich zum Schlag bereit, doch Takeshi konterte mit einer Tempoattacke, nämlich dem Ruckzuckhieb, woraufhin Frizelbliz blitzschnell nach vorne stürmte und seinen Kopf in Tyracroc's Bauch rampte. Tyracroc war aufgrund dessen bereits sehr erschöpft. Es fasste sich vor Schmerz an den Bauch und atmete schwer. Doch Marina gab nicht auf und befahl ihm, Biss einzusetzen. Frizelbliz und Takeshi hatten jedoch nicht mit so einer schnellen Reaktion gerechnet, daher schnellte Tyracroc unaufhaltsam nach vorne und bohrte seine Zähne mit voller Wucht in Frizelbliz' Rücken.

Frizelbliz: „*schmerzerfüllt* Friiizeel!“ „Gaahh! Mist. Halt durch, Frizelbliz!“, rief Takeshi nun ganz erschrocken, während sich Marina erleichtert Angstschweiß von der Stirn wischte und sagte: „Puh...Ich dachte schon, wir verlieren, aber aus der Situation kommt ihr nicht mehr raus. Die Biss-Attacke aller Entwicklungsstufen von Karnimani ist berühmtberüchtigt und erfolgsversprechend. Das war's.“

Frizelbliz lag auf dem Bauch und krümmte sich vor Schmerz, während Tyracroc immer noch wie wild seine Zähne in seinen Rücken bohrte. Takeshi guckte derweil total verbissen und ballte verzweifelt die Fäuste, weil er es nicht mit ansehen konnte, nichts für sein Pokémon unternehmen zu können. Er stand sogar gerade davor, aufzugeben, weil er sein Frizelbliz nicht so leiden sehen wollte, doch dann kam ihm die entscheidende Idee.

Takeshi: „Kh, kh...Verdammt. Es reicht. Rrhh...Moment! Das ist es. Jaaa! Los, Frizelbliz! Donnerblitz!“ „Bliiiz...Bliiiiiiz!“, schrie Frizelbliz daraufhin ganz verbissen und entlud mit allerletzter Kraft einen gewaltigen Donnerblitz. Aufgrund der Tatsache, dass Tyracroc es fest in den Rücken biss, wurde die gesamte Elektrizität direkt in Tyracroc's Mund geleitet. Dadurch wurde sein gesamter Körper unter Strom gesetzt, worunter jedoch besonders sein Mund zu leiden hatte. Vor Schmerzen hielt es Tyracroc nicht mehr aus, daher ließ es schließlich von Frizelbliz ab. Doch für es selbst war es bereits zu spät. Tyracroc hatte so viel Elektrizität verpasst bekommen, dass es völlig angesengt durch die Gegend torkelte. Als es letztlich stehen blieb, öffnete es den Mund und ein riesiger Qualm kam heraus. Daraufhin fiel Tyracroc ohnmächtig nach hinten um und war besiegt.

Kira hob sofort den Arm in Richtung Takeshi und verkündete lautstark: „Tyracroc kann nicht mehr weiterkämpfen. Damit hat Takeshi mit 2:1 gewonnen.“

Marina sah indessen alles andere als glücklich aus, weswegen sie enttäuscht sagte: „Oh nein...Was für ne Schlappe...Wir müssen noch hart trainieren! Hahaha! Aber du warst trotzdem klasse, Tyracroc. Zurück!“ Marina holte ihr Tyracroc in den Pokéball zurück.

Unterdessen lief Takeshi auf Frizelbliz zu und nahm es überglücklich auf den Arm. Er

knuddelte es und strahlte vor Glück, wobei er ganz begeistert sagte: „Jaaa! Du warst großartig, Frizelbliz. Danke, mein Freund. Wieder ein Sieg mehr, hahaha!“ „Fri! Frizelbliz!“, erwiderte Frizelbliz darauf fröhlich und genoss die Streicheleinheit seines Trainers.

Moorabbel, Jeff und Kira lächelten unterdessen und freuten sich sichtlich für Takeshi. Jeff: „Er hat sich ziemlich gut geschlagen. Marina ist echt stark, aber er hat's gepackt.“ „Und das ist auch gut so. Er braucht mehr und mehr Erfolgserlebnisse, wenn er tatsächlich vorhat, seinen Traum, Pokémon-Meister zu werden, wahr zu machen.“, meinte Kira darauf. Takeshi ging in der Zwischenzeit mit seinem Frizelbliz auf dem Arm zu Marina und hielt ihr auf sportlich faire Weise die Hand hin, weswegen Marina jedoch ganz verwundert stammelte: „Hä? Ta...Takeshi?“ Takeshi lächelte Marina hingegen wie ein Honigkuchenpferd an und erwiderte: „Hahaha! Na komm! Schlag ein, Marina! Das war ein großartiges Match. Du warst eine ebenbürtige Gegnerin. Hat echt Spaß gemacht.“ Marina, die zuerst etwas niedergeschlagen schien, lächelte nun total fröhlich und gab Takeshi schließlich die Hand, wobei sie zustimmend meinte: „Haha! Mir hat es auch wirklich Spaß gemacht. Du bist echt stark, Takeshi. Hoffentlich kann ich in der Hoenn-Liga den Spieß umdrehen.“

Und so hat Takeshi also wieder einmal einen starken Gegner besiegen können. Mit jedem Sieg kommt er seinem Ziel, ein erfolgreicher Meistertrainer zu werden, einen Schritt näher. Doch nun geht es für unsere Freunde erst mal wieder in Richtung Baumhausen City, wo die nächste Arena auf Takeshi wartet.